

18 - 2 - 50

Heinrich Eppe

XVI C
IV CB

Selbsthilfe und Interessenvertretung

**Die sozial- und jugendpolitischen
Bestrebungen der sozialdemokratischen
Arbeiterjugendorganisation
1904-1933**



**Schriftenreihe des Archivs der
Arbeiterjugendbewegung Nr. 8**

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Erster Abschnitt	1
Einleitung	1
A. Problemstellung	1
B. Forschungslage	5
C. Fragestellungen und Methode	9
D. Aufbau der Untersuchung	10
E. Terminologie und Begriffsbestimmungen	11
F. Quellenlage und Quellenkritik	12
Zweiter Abschnitt	15
Die sozial- und jugendpolitischen Bestrebungen der Arbeiterjugendorganisationen in der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg (1904 - 1914)	15
A. Die sozialpolitische Herausforderung der Arbeiterjugend zu Beginn dieses Jahrhunderts	15
B. Die politisch-rechtlichen Voraussetzungen für die sozial- und jugendpolitische Tätigkeit der Arbeiterjugendorganisationen in Deutschland 1904 - 1914	18
I. Die Vereinsgesetze und die Definition des „Politischen“ als rechtliche Normen	18
II. Praktische Begrenzungen für sozialpolitisches Handeln durch die Definition des „Politischen“	23
III. Direkte und indirekte Bekämpfung der Arbeiterjugendbewegung durch Staat und Gesellschaft	25
C. Zielsetzungen und Praxis der sozial- und jugendpolitischen Bestrebungen der Arbeiterjugendbewegung 1904 - 1914	30
I. Zielsetzungen und Praxis der sozial- und jugendpolitischen Bestrebungen bei den Organisationen der Norddeutschen Richtung	31
a) Die sozialpolitischen Zielsetzungen	31
b) Die praktische Arbeit	33
1. Der Stellennachweis	33
2. Die Verteidigung gegen Ungesetzlichkeiten und Unrecht im Arbeits- und Lehrverhältnis	35
3. Die Verteidigung des Koalitionsrechtes	41

4.	Die Bestrebungen zur Verbesserung der beruflichen Bildung	43
aa)	Forderung an die betriebliche Ausbildung	43
bb)	Die Fortbildungsschule	44
cc)	Staatslehrwerkstätten	49
5.	Die Bekämpfung der Schundliteratur	52
c)	Sozialpolitisches Handlungskonzept, Strategie und Wirksamkeit	55
II.	Zielsetzungen und Praxis der sozial- und jugendpolitischen Bestrebungen bei den Jugendvereinen der Süddeutschen Richtung	60
a)	Die sozialpolitischen Zielsetzungen	60
b)	Die sozialpolitische Praxis	61
III.	Die sozial- und jugendpolitische Zielsetzung und Praxis bei den Jugendbildungsvereinen	64
IV.	Die sozial- und jugendpolitische Zielsetzung und Praxis bei den Jugendausschüssen 1909 - 1914	66
a)	Probleme der Struktur und Aufgabenstellung der Jugendausschüsse	66
b)	Der Jugendschutz als Aufgabe der Jugendausschüsse	68
1.	Die sozialpolitische Publikationsarbeit der Zentralstelle	68
2.	Die Jugendschutzkommissionen	70
3.	Die Anfänge zur Entwicklung einer sozialpolitischen Programmatik	78
c)	Die staatliche Förderung bürgerlicher Jugendpflege und die Jugendbestimmungen des Reichsvereinsgesetzes als jugendpolitische Themen für die Jugendausschüsse	81
d)	Bekämpfung der Schundliteratur	83
D.	Die sozialpolitischen Bestrebungen in den Entwürfen für eine Arbeiterjugendbewegung	84
I.	Das unterschiedliche Interesse von SPD und Gewerkschaften an der Arbeiterjugendbewegung	84
II.	Modell 1: Kommissionen für die Jugend ohne eigenständige Funktion bei der sozialpolitischen Interessenvertretung	87
III.	Modell 2: Sozialpolitische Interessenvertretung als integrierter Teil einer eigenverantwortlichen Jugendorganisation	90
a)	Der grundsätzliche Aspekt	90
b)	Die Konzepte von Clara Zetkin und Karl Liebknecht	91

c) Der agitatorische Aspekt	94
d) Der pragmatische Aspekt	94
IV. Modell 3: Unselbständige Jugendorganisation ohne sozialpolitische Interessenvertretung	96
V. Modell 4: Doppelorganisation ohne eigenständige Funktion bei der sozialpolitischen Interessenvertretung	97
E. Die Bedeutung sozial- und jugendpolitischer Bestrebungen innerhalb einer idealtypischen, aufgabenintegrierten sozialistischen Jugendorganisation	98
Dritter Abschnitt	103
Die sozial- und jugendpolitischen Bestrebungen der Zentralstelle für die arbeitende Jugend Deutschlands in der Zeit des Ersten Weltkrieges	103
A. Die sozial- und jugendpolitische Herausforderung für die Arbeiterjugend während des Ersten Weltkrieges	103
B. Politisch-rechtliche Voraussetzungen für sozial- und jugendpolitisches Handeln der Arbeiterjugendbewegung unter dem Belagerungszustand	106
C. Die sozial- und jugendpolitische Zielsetzung und Praxis der Arbeiterjugendbewegung im Ersten Weltkrieg	110
I. Einige kriegsbedingte Auswirkungen auf Organisation und Aufgabenstellung	110
II. Die militärische Vorbereitung der Jugend auf den Krieg	113
a) Die Erlasse zur Jugendwehr	113
b) Die Haltung der Zentralstelle der arbeitenden Jugend zur Jugendwehr	116
III. Die Jugenderlasse gegen die „Verwilderung und Verwahrlosung der Jugend“	120
a) Die sogenannten Erziehungserlasse	120
b) Der Sparzwang	124
IV. Jugendschutz und Lehrlingsfrage	129
V. Beginn der öffentlichen Förderung für die Arbeiterjugendbewegung	133
D. Zusammenfassende Betrachtungen	136
Vierter Abschnitt	139
Die sozial- und jugendpolitischen Bestrebungen der sozialdemokratischen Arbeiterjugendbewegung in der Zeit der Weimarer Republik	139

A.	Die politischen und rechtlichen Voraussetzungen sozial- und jugendpolitischen Handelns der sozialistischen Arbeiterjugendorganisationen in der Weimarer Republik	139
I.	Die Sozialstaatsgebote der Verfassung und die Grenzen der Sozialpolitik	139
II.	Die Vereins- und Versammlungsfreiheit für die Jugend	142
	a) „Politisch“ und „Parteipolitisch“ als Kriterium für die Einschränkung der Vereinsfreiheit	142
	b) Versuche der Handwerker, die Koalitionsfreiheit der Lehrlinge zu beschneiden	145
III.	Staatliche Anerkennung und öffentliche Förderung der sozialdemokratischen Arbeiterjugend als Jugendpflegeorganisation und ihre Grenzen	145
IV.	Gesellschaftliche Anerkennung und Integration	150
	a) Die Mitgliedschaft in Jugendringen	151
	b) Die Mitgliedschaft im Reichsausschuß der deutschen Jugendverbände (AddJ/RddJ)	153
B.	Voraussetzungen innerhalb der Arbeiterbewegung für sozial- und jugendpolitisches Handeln der sozialdemokratischen Arbeiterjugendorganisationen	156
I.	Das neue Staatsverständnis der sozialdemokratischen Jugend	156
II.	Aufgabenteilung mit der Gewerkschaftsjugend	159
III.	Sozialpolitische Bestrebungen zwischen Bildung, Kampf und institutionellem Handeln	164
IV.	Das sozial- und jugendpolitische Handlungsspektrum	168
V.	Das Handlungsspektrum bei der Sozialistischen Proletarierjugend	170
C.	Programm und Praxis der sozialpolitischen Bestrebungen	171
I.	Die Hoffnungen auf ein umfassendes Reichsjugendgesetz	171
II.	Die Bestrebungen für ein Reichsjugendschutzgesetz in den Jahren 1920 - 1922 und die Arbeit des Reichsausschusses der Arbeiterjugendorganisationen	178
	a) Die Arbeit des Reichsausschusses der Arbeiterjugendorganisationen (Rajo)	179
	b) Die Probleme der Zusammenarbeit zwischen sozialdemokratischen und kommunistischen Jugendorganisationen in der Sozialpolitik, dargestellt am Beispiel des Rajo	183

c)	Die Behandlung der Forderungen des Reichsausschusses der Arbeiterjugendverbände im Reichstag	189
III.	Die Bestrebungen zur Verkürzung der Arbeitszeit für Jugendliche	190
a)	Die gesetzliche und tatsächliche Arbeitszeit Jugendlicher während der Weimarer Republik	191
b)	Die Forderungen der sozialdemokratischen Arbeiterjugend zur Arbeitszeit	195
c)	Bestrebungen der sozialdemokratischen Arbeiterjugend zur Durchsetzung ihrer Arbeitszeitforderungen	198
IV.	Bestrebungen zur Verbesserung der beruflichen Bildung	211
a)	Entwicklungstendenzen in der beruflichen Ausbildung während der Weimarer Republik	211
b)	Die Bestrebungen der sozialdemokratischen Jugendorganisation für ein Berufsausbildungsgesetz	213
c)	Bestrebungen zur Qualifizierung der Berufsschule	221
d)	Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung	224
V.	Jugendarbeitslosigkeit und Arbeitsdienst	226
a)	Ausmaß der Arbeitslosigkeit unter den Jugendlichen	226
b)	Staatliche Maßnahmen gegen Jugendarbeitslosigkeit	227
1.	Finanzielle Unterstützungsleistungen	227
2.	Produktive Erwerbslosenfürsorge und Pflichtarbeit	228
3.	Erweiterung der Schulpflicht	228
4.	Teilnahme an Veranstaltungen der beruflichen Fortbildung und Allgemeinbildung	229
5.	Vermittlung arbeitsloser Jugendlicher in die Landwirtschaft	229
6.	Einführung des freiwilligen Arbeitsdienstes (FAD)	230
c)	Praxis und Programm der SAJ	232
1.	Forderungen der SAJ zur Linderung der Jugendarbeitslosigkeit	233
2.	Selbsthilfemaßnahmen mit erwerbslosen Jugendlichen	236
3.	Der Arbeitsdienst	238
4.	Das Reichskuratorium für Jugendertüchtigung	246
VI.	Partizipation in Schule und Betrieb	248
a)	Schülervvertretungen an höheren Schulen	249
b)	Schülervvertretungen an Berufsschulen	250
c)	Jugendvertretungen im Betrieb	254

VII. Der sittliche Jugendschutz	257
a) Der literarische Jugendschutz	257
b) Der Schutz der Jugend bei Lustbarkeiten	262
VIII. Strategie und Wirksamkeit	264
Zusammenfassung der Ergebnisse	268
Anmerkungen	272
Quellen- und Literaturverzeichnis	344
Personenregister	360
Ortsregister	365